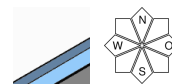


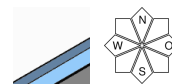
Leichte Abkühlung und Verfestigung der Schneedecke - Absturzgefahr beachten



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

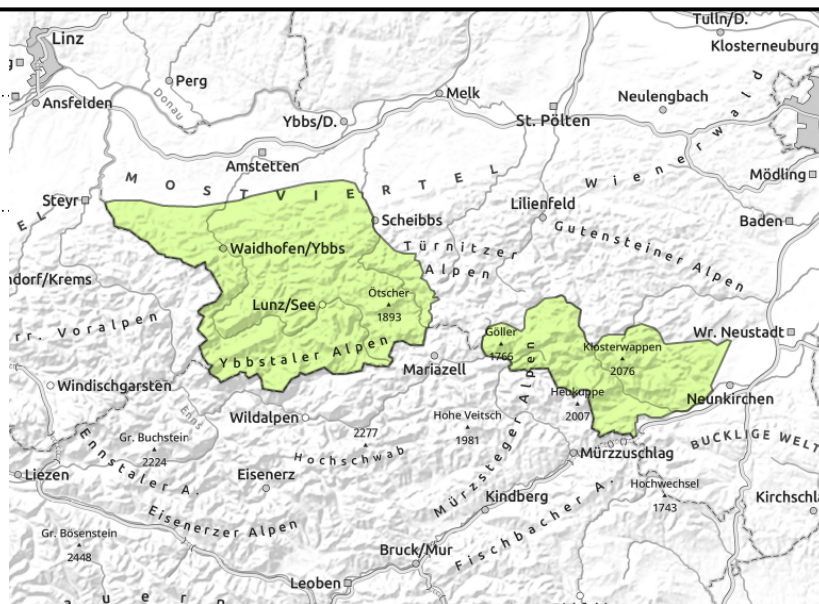




Ybbstaler Alpen, Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



leichter Anstieg im Tagesverlauf



Harte Schneeoberflächen in den Hochlagen - weiterhin Absturzgefahr beachten!

Die Lawinengefahr ist gering. Die wenigen Gefahrenstellen im Tourenbereich liegen in Gipfelniveau hinter Geländekanten und in Leehängen. Am Vormittag herrschen günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung kann vor allem am Nachmittag speziell sonnseitig und aus extrem steilem Gelände die Gefahr von kleineren spontanen, feuchten Lawinen etwas ansteigen. Die Oberflächen sind stellenweise hart und eisig, die Absturzgefahr sollte weiterhin nicht außer Acht gelassen werden.

Schneedeckenaufbau

Durch die milden Temperaturen wurde die Schneedeckenoberfläche bis in die Hochlagen feucht, gewinnt aber mit der Abkühlung wieder an Festigkeit und wird hart und eisig. In tieferen Lagen ist die Schneedecke feucht oder nass bzw. überhaupt bereits ausgeapert.

Wetter

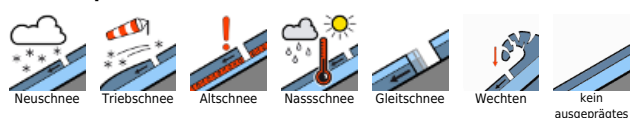
Der Hochdruckeinfluss geht zu Ende, ein schwach wetterwirksamer Höhentrog streift im Tagesverlauf die Alpennordseite. Nach teilweise noch klarer Nacht ziehen im Laufe des Vormittages von Nordwesten her hohe und mittelhohe Wolken auf, die am Nachmittag wieder durch sind. Die Temperaturen liegen um die Mittagszeit in 2.000m bei +1 Grad, in 1.500m bei +3 Grad und in 1.000m bei +7 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlicher Richtung.

Am Donnerstag gelangen die Ostalpen in den Einflussbereich einer nordwestlichen Höhenströmung. Es dominieren viele Wolken, die Untergrenzen sinken und von Nordwesten setzen leichte Niederschläge ein. Die Temperaturen gehen zurück und der Wind weht auf den Gipfeln mäßig bis stürmisch aus Nordwest.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

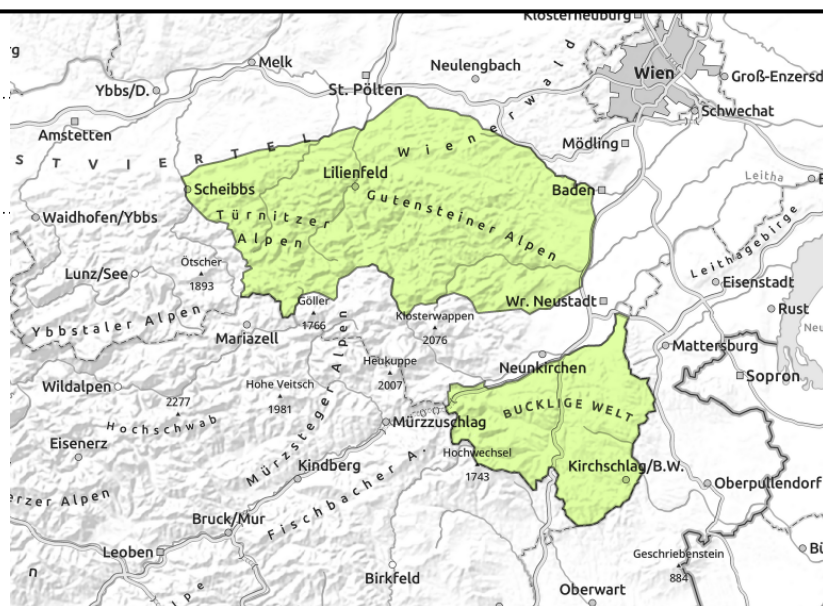




Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände



Geringe Lawinengefahr - nur wenige Gefahrenstellen im Gelände

Die Lawinengefahr ist gering. Es gibt nur sehr wenige Gefahrenstellen im Gelände. Sonnseitig können im Tagesverlauf mitunter aus extrem steilen, felsdurchsetztem Gelände mit noch ausreichend Schneereserven kleine nasse Lawinen spontan abgehen. Die Absturzgefahr sollte weiterhin nicht außer Acht gelassen werden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberfläche ist tragfähig verharscht, teilweise eisig. Das Schneedeckenfundament ist hingegen vielerorts bis in hohe Lagen bereits durchfeuchtet bzw. bis zum Boden hin nass. Eine geschlossene Schneedecke ist oft nur mehr in höheren Lagen zu finden.

Wetter

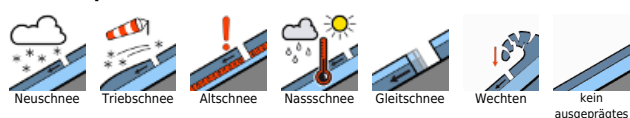
Der Hochdruckeinfluss geht zu Ende, ein schwach wetterwirksamer Höhentrog streift im Tagesverlauf die Alpennordseite. Nach teilweise noch klarer Nacht ziehen im Laufe des Vormittages von Nordwesten her hohe und mittelhohe Wolken auf, die am Nachmittag wieder durch sind. Die Temperaturen liegen um die Mittagszeit in 2.000m bei +1 Grad, in 1.500m bei +3 Grad und in 1.000m bei +7 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlicher Richtung.

Am Donnerstag gelangen die Ostalpen in den Einflussbereich einer nordwestlichen Höhenströmung. Es dominieren viele Wolken, die Untergrenzen sinken und von Nordwesten setzen leichte Niederschläge ein. Die Temperaturen gehen zurück und der Wind weht auf den Gipfeln mäßig bis stürmisch aus Nordwest.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

